

Ihre Johanniter in Sachsen-Anhalt – Thüringen 2/2020



Gedanken

Regenbogen – ein Symbol der Hoffnung

Erfurt Kinder malten im April überall Regenbögen. Kinder, die sich auf ihre Kita freuten, die den Spielplatz vermissen, Kinder, die alleine spielen müssen: „Der blöde Corona macht das.“ sagte mir eins von ihnen. Es ist schwierig, auch für sie. Und doch malen sie den Regenbogen. Ein Regenbogen hat seine Füße auf der Erde und reicht bis über den Himmel. Wundervoll bunt ist er. Und er erscheint, wenn sich schlechtes Wetter mit der Sonne trifft. Ein uraltes Symbol schon aus biblischen Zeiten, ein besseres lässt sich für diese Ausgabe kaum denken. Schlechtes Wetter trifft sich mit der Sonne und daraus entsteht ein Wunder.

Ich schreibe im April. Erste Lockerungen und Gutes, was im Land geschieht, sind wie Sonnenstrahlen, die Sorgen sind wie düstere Gewitterwolken, die schwer über dem Land hängen. Wo ist der Regenbogen? Ich erkenne ihn in den Vielen, die etwas gegen den „blöden Corona“ tun. Sie telefonieren gegen Einsamkeit, sie spielen Posaune vorm Altenheim, schicken ihren Kita-Kindern Basteleien

und Spiele, beten für Einsame, die nicht besucht werden dürfen. Und vor allem arbeiten sie tapfer. Johanniter sind, wo es besonders wichtig ist. Wo auch immer das ist, wie die Farben des Regenbogens geben sie gemeinsam Hoffnung. Die Füße auf der Erde, praktisch und besonnen die eigene Sorge besiegend. Und der Hoffnungsbogen steigt zum Himmel auf. Gebete, Liebe, die wir geben, Dank für Hilfe, das alles verbindet uns mit dem Himmel. Es steigt als Segen dann wieder zur Erde, wird Kraft, die wir brauchen.

Wir werden lange mit dem „blöden Corona“ leben müssen, aber wir haben die Chance, mittendrin mit unserer Menschlichkeit die Sonne scheinen zu lassen. Ich wünsche uns die Erdung, die Kraft und die Hoffnung des Regenbogens, sodass auch in schwerer Zeit Segen für uns wächst. Bleiben Sie behütet!

Ihre Anne-Christina Wegner (Landespfarrerin)

Impressionen

Eine bewegende Zeit für uns alle

Erfurt Die ersten Monate der Coronakrise liegen hinter uns. Nichts lief mehr wie geplant und die Dienste der Johanniter sowie ehrenamtliches Engagement mussten sich auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Trotz der ungewohnten und schwierigen Situation gab es rund um die Johanniter viel Zuspruch. Zudem wurden kreative Lösungen in den Diensten gefunden. Wir möchten Ihnen

auf den folgenden Seiten einige Einblicke aus den Monaten März und April geben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind auch weiterhin ein verlässlicher Partner an Ihrer Seite. Gemeinsam kommen wir durch diese turbulente Zeit.

Ihre Johanniter

In die Praxis umgesetzt

Mitarbeiterinnen des Ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege in Heldburg beteiligten sich an der Aktion „Wir sind für euch da, bleibt ihr für uns zu Hause“.



Betreuung von Geflüchteten

Auf Bitten des Thüringer Landesverwaltungsamtes haben die Johanniter die soziale Betreuung von Geflüchteten übernommen, die von der Thüringer Erstaufnahmeeinrichtung in Suhl

nach Erfurt verlegt worden sind. Innerhalb weniger Stunden war das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Johannitern einsatzbereit.

Ein Zeichen von Kindern für Kinder

Einen Regenbogen haben die Kinder in der Notbetreuung der Kita „Bussi Bär“ in Bitterfeld an die Eingangstür des Gebäudes gemalt. Die Aktion symbolisiert den Kindern, dass sie nicht allein und trotz räumlicher Trennung miteinander vereint sind.



Johanniter helfen sich gegenseitig

Kita-Mitarbeiterinnen nähten für den Rettungsdienst in Wittenberg waschbare Masken für den Gebrauch in den Rettungswachen. Da die Mitarbeitenden im Rettungsdienst außerhalb von Einsätzen viel Zeit auf engem Raum verbringen, stellt das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes eine sinnvolle Ergänzung zu den anderen Vorsorgemaßnahmen dar.



Blumenspende als Dankeschön

Das Team des Ambulanten Pflegedienstes in Oschersleben freute sich sehr über die Anerkennung ihrer Arbeit. Eine Gärtnerei bedankte sich, dass die Johanniter trotz der gestiegenen Anforderungen und den damit verbundenen Ängsten weiterhin zuverlässig für ihre Patienten da sind.



Liebesbeweis aus Kreide

Mit den Worten „Ich liebe diese Kita und den Sandkasten, die Autos.“ wurde das Team der Kita „Lindenparadies“ in Erfurt überrascht. Ein Bekenntnis, dass die Mitarbeitenden tief berührte.

Spende der besonderen Art

Fünf Liter Handdesinfektionsmittel erhielten die Johanniter des ambulanten Pflegedienstes in Friedrichroda von einem ortsansässigen Fitnessclub. Das Team freute sich sehr über die wertvolle Spende.



Aktion Nachbarschaftshilfe

An den Standorten Dessau, Gera, Magdeburg und Schmölnn starteten die Johanniter die Aktion „Nachbarschaftshilfe“. Mitarbeitende unterstützten ältere, alleinlebende oder chronisch kranke Menschen, die wegen des Corona-Virus Hilfe bei der Erledigung von Einkäufen, Apotheken- und Botengängen brauchten.



Lass Blumen sprechen

Eine Patientin schenkte dem gesamten Team des ambulanten Pflegedienstes in Erfurt Blumen als Dank für die geleistete Arbeit und das fürsorgliche Engagement in diesen aufregenden Tagen.

Angebote für Kinder und Eltern

Eine besondere Idee hatten die Erzieherinnen und Erzieher der Kita „Kleine Ritter“ in Tangermünde. Sie versorgten ihre Kinder zu Hause mit selbstproduzierten Videos, um trotz Abstand mit ihnen in Verbindung zu bleiben. Das medienpädagogische Angebot enthielt Sportübungen, aufbereitete Musikvideos und Bastelanregungen.



Wir sind für Sie da!

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT – THÜRINGEN

● Schillerstraße 27
99096 Erfurt
info.sat@johanniter.de
www.johanniter.de/sat

Spendenkonto
IBAN: DE38 3506 0190 1084 2010 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie eG
Kennwort: „Spende“



Unser Service-Telefon
0800 3233 800 (gebührenfrei)

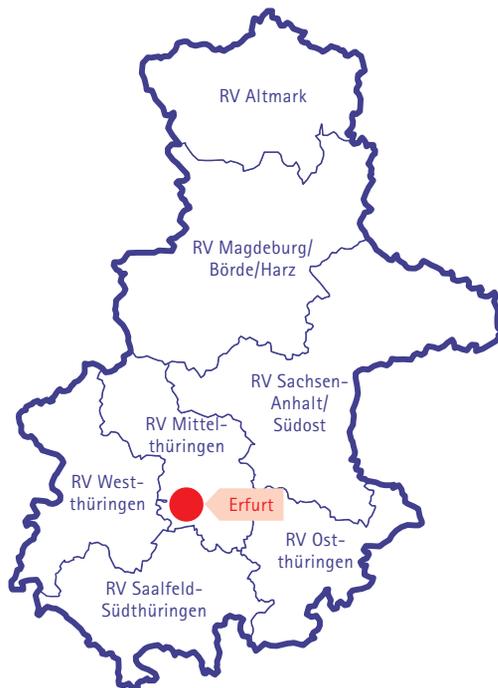
**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Herausgeber Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Landesverband Sachsen-Anhalt – Thüringen,
Schillerstraße 27, 99096 Erfurt
Tel.: 0361 22329-0, Fax: 0361 22329-90,
Mail: lg.erfurt@johanniter.de

Redaktion Carsten Grimme (verantwortlich),
Anne-Christina Wegner, Nancy Depil, Anna
Löwe, Maik Kaufmann, Katharina Hille
Layout Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Bereich Marketing und Kommunikation

Druck und Verlag
Hofmann Druck Nürnberg GmbH Et Co. KG,
Emmericher Straße 10,
90411 Nürnberg



Wussten Sie schon?

Hausnotruf-Installation jetzt auch kontaktlos möglich

Erfurt Viele Menschen können ihre alleinstehenden oder älteren Angehörigen im Moment nicht besuchen und machen sich daher große Sorgen um ihre Sicherheit. Der Johanniter-Hausnotruf kann ihnen Sicherheit geben. Wenn doch einmal etwas passiert, ermöglicht er es, schnell professionelle Hilfe zu rufen – eine große Entlastung nicht nur für die älteren Menschen selbst, sondern auch für ihre Angehörigen.

Um auch in Zeiten, wo Kontakt zu anderen Menschen vermieden werden soll, auf die Sicherheit des Hausnotrufs vertrauen zu können, bieten die Johanniter die Lieferung und die Installation jetzt kontaktlos an. Die Lieferung des Hausnotrufgerätes kommt entweder mit der Post oder wird durch einen Hausnotrufmitarbeitenden, nach vorheriger Terminvereinbarung, an der Türschwelle hinterlegt. Die Kunden müssen das Gerät nur noch in Empfang nehmen und werden bei der Installation durch den vor Ort verbleibenden Mitarbeiter telefonisch unterstützt. Das heißt also: Auspacken, an die

Steckdose anschließen und mit einem Knopfdruck in Betrieb nehmen. Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt.

Bestellt werden kann der kontaktlose Hausnotruf über unser Service-Telefon.



Unser Service-Telefon
0800 3233 800 (gebührenfrei)

Weitere Informationen unter:
www.johanniter.de/hausnotruf

